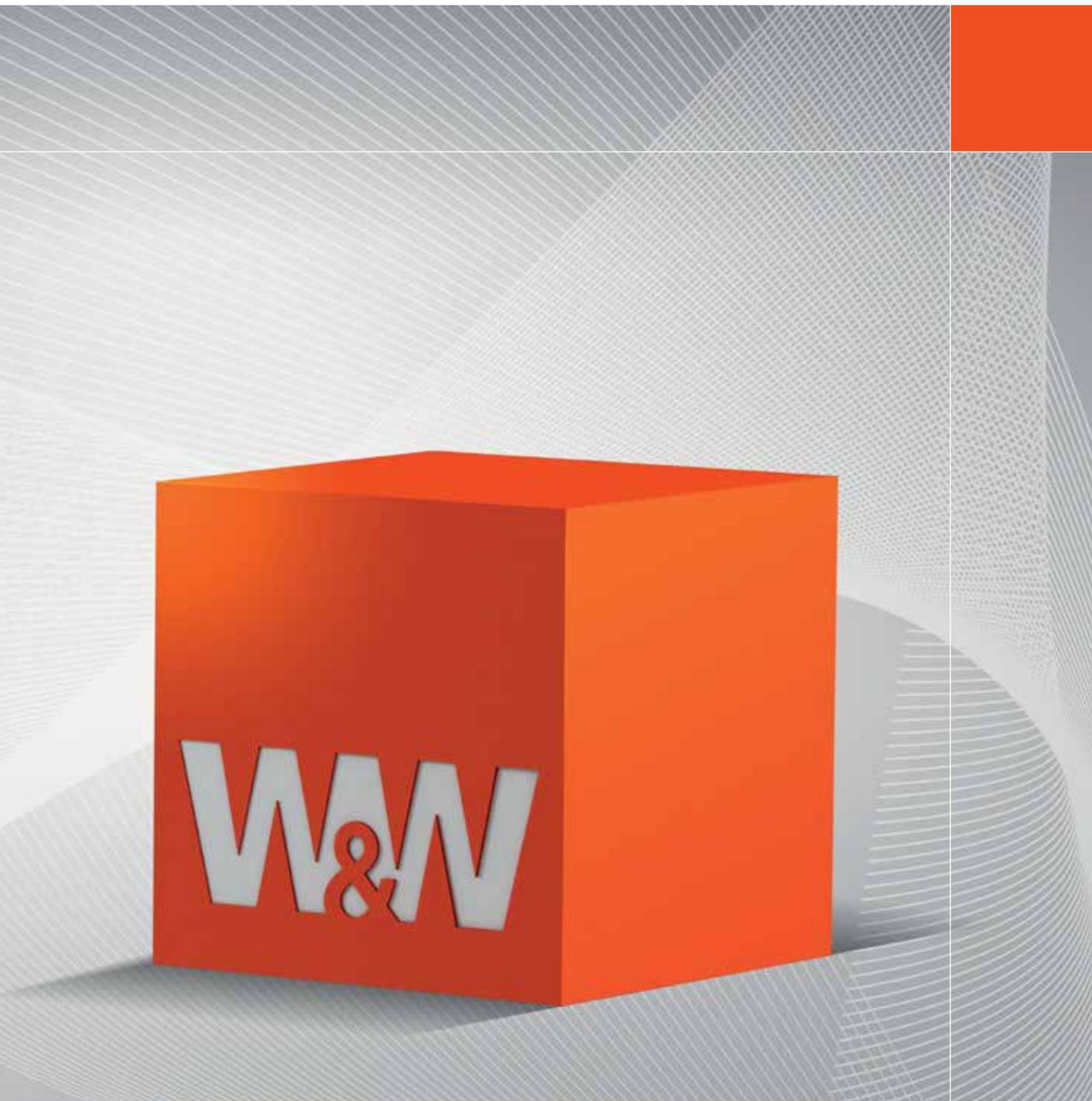


Quartalsmitteilung zum 31. März 2016

Wüstenrot & Württembergische AG



KENNZAHLENÜBERSICHT W&W-KONZERN

W&W-KONZERN (NACH IFRS)

KONZERNBILANZ		31.3.2016	31.12.2015
Bilanzsumme	in Mrd €	75,6	74,1
Kapitalanlagen	in Mrd €	48,5	47,0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	in Mrd €	25,9	24,3
Erstrangige Forderungen an Institutionelle	in Mrd €	15,4	15,7
Baudarlehen	in Mrd €	24,0	24,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in Mrd €	25,5	25,3
Versicherungstechnische Rückstellungen	in Mrd €	33,8	32,9
Eigenkapital	in Mrd €	3,9	3,6
Eigenkapital je Aktie	in €	41,13	38,68
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015
Finanzergebnis (nach Risikovorsorge)	in Mio €	413,8	781,6
Verdiente Beiträge (netto)	in Mio €	995,7	949,7
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	in Mio €	- 957,0	- 1 239,7
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	in Mio €	93,7	88,7
Konzernüberschuss	in Mio €	62,6	54,7
Konzerngesamtergebnis	in Mio €	232,3	271,9
Ergebnis je Aktie	in €	0,67	0,57
SONSTIGE ANGABEN		31.3.2016	31.12.2015
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Inland) ¹		6 897	6 907
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Konzern) ²		8 585	8 763
VERTRIEBSKENNZAHLEN		1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015
Konzern			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 400,0	1 353,9
Neugeschäft Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	in Mio €	1 162,4	1 306,8
Absatz eigener und fremder Fonds	in Mio €	89,1	89,6
Segment BausparBank			
Brutto-Bausparneugeschäft	in Mio €	4 780,4	3 557,0
Netto-Bausparneugeschäft	in Mio €	3 117,9	2 610,7
Segment Personenversicherung			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	612,0	577,2
Neubeiträge	in Mio €	170,1	141,7
Segment Schaden-/Unfallversicherung			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	792,4	774,1
Neubeiträge (gemessen am Jahresbestandsbeitrag)	in Mio €	70,3	78,5

1 Arbeitskapazitäten (auf Vollzeit umgerechnete Arbeitsverhältnisse).

2 Anzahl der Arbeitsverträge.

KENNZAHLENÜBERSICHT W&W AG

W&W AG

		1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015
Aktienkurs zum 31.3.	in €	18,60	17,50
Marktkapitalisierung zum 31.3.	in Mio €	1 736,6	1 640,6

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 31. März 2016 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

INHALTSVERZEICHNIS

4 WIRTSCHAFTSBERICHT UND AUSBLICK

4 Wirtschaftsbericht

7 Ausblick

8 AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

8 Konzernbilanz

10 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

12 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

14 Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

Wirtschaftsbericht und Ausblick

WIRTSCHAFTSBERICHT

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

GESCHÄFTSVERLAUF

Der W&W-Konzern hat seinen Konzernüberschuss nach Steuern erneut gesteigert: Mit 62,6 (Vj. 54,7) Mio € liegt er über dem Vorjahresquartal.

Das Bausparneugeschäft hat sich deutlich erhöht. Die gebuchten Bruttobeiträge bei den Versicherungen konnten ebenfalls gesteigert werden. Das Baufinanzierungsgeschäft verringerte sich.

Anfang Januar erfolgte der Verkauf der tschechischen Versicherungstochter Wüstenrot pojišť'ovna a.s. und Wüstenrot zivotni pojišť'ovna a.s. Der Verkaufspreis lag im niedrigen zweistelligen Millionenbereich.

KENNZAHLEN NEUGESCHÄFT (KONZERN)

	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Brutto-Bausparneugeschäft	4 884,3	3 671,9	33,0
Gebuchte Bruttobeiträge (Versicherer)	1 400,0	1 353,9	3,4
Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	1 162,4	1 306,8	-11,0

W&W-Aktie seit März im SDAX

Das im Geschäftsbericht 2015 formulierte Ziel der W&W AG, im SDAX gelistet zu werden, ist im Berichtszeitraum erreicht worden. Zum 21. März 2016 wurde die W&W AG in den SDAX-Index der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen. Der Kurs der Aktie zeigte sich wie der Gesamtmarkt zu Jahresbeginn recht volatil. Die europäischen Aktienmärkte vollzogen einen historisch schwachen Start in das Jahr 2016. So verzeichnete der DAX bis Mitte Februar bereits einen Kursrückgang von 18,5 %. Nach einem Jahreschlusskurs 2015 von 19,95 € vollzog die W&W-Aktie in den ersten Jahreswochen 2016 eine Kurskorrektur und erreichte Mitte Februar bei 17,37 € ihr bisheriges Jahrestief.

Der anschließende Stimmungsumschwung an den Aktienmärkten führte auch bei der W&W-Aktie zu einer Erholung, sodass deren Kurs Mitte März bis nahe an die 20-Euro-Marke ansteigen konnte. Gewinnmitnahmen sorgten in den letzten Märztagen schließlich für ein Kursniveau von 18,60 €. Hieraus errechnet sich für das erste Quartal 2016 ein Kursrückgang von 6,8 % für die W&W Aktie, die damit besser abschnitt als der DAX, der im gleichen Zeitraum um 7,2 % zurückging.

Konzerngesamtergebnis

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zum 31. März 2016 stieg der Konzernüberschuss nach Steuern auf 62,6 (Vj. 54,7) Mio €.

ZUSAMMENSETZUNG KONZERNÜBERSCHUSS

in Mio €	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015
Segment BausparBank	10,1	9,1
Segment Personenversicherung	3,6	10,4
Segment Schaden-/ Unfallversicherung	41,5	22,3
Alle sonstigen Segmente	51,0	27,5
Segmentübergreifende Konsolidierung	- 43,6	- 14,6
KONZERNÜBERSCHUSS	62,6	54,7

Das darin enthaltene Finanzergebnis erreichte 413,8 (Vj. 781,6) Mio €. Insbesondere der Ergebnisbeitrag der Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen war infolge der Marktentwicklung geringer als im Vorjahr. Darüber hinaus kam es zu höheren Impairments auf Eigenkapitaltitel sowie einem etwas geringeren Veräußerungsergebnis aus den Kapitalanlagen.

Die verdienten Nettobeiträge erhöhten sich um 46,0 Mio € auf 995,7 (Vj. 949,7) Mio €. Sowohl in der Schaden-/Unfallversicherung als auch in der Personenversicherung konnte eine Steigerung erzielt werden.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen verringerten sich um 282,7 Mio € auf 957,0 (Vj. 1 239,7) Mio €. In der Sachversicherung gab es im ersten Quartal einen außergewöhnlich guten Schadenverlauf. Darüber hinaus ging die Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen als Folge der Wertentwicklung der zugrundeliegenden Kapitalanlagen zurück.

Die Verwaltungsaufwendungen verringerten sich durch fortgesetztes, konsequentes Kostenmanagement deutlich um 22,4 Mio € auf 274,3 (Vj. 296,7) Mio €. Infolge einer geringeren Mitarbeiteranzahl konnten die Personalaufwendungen trotz tariflicher Gehaltssteigerungen reduziert werden. Die Sachaufwendungen waren deutlich rückläufig. Bei der Umsetzung unseres Jahresproduktivitätsziels von 5 % p.a. sind wir im Plan.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Das Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income) lag zum 31. März 2016 bei 232,3 (Vj. 271,9) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernüberschuss zuzüglich des Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income – OCI) zusammen.

Das OCI wurde im Wesentlichen von dem unrealisierten Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten geprägt. Dieses betrug nach der Zuführung zur latenten Rückstellung für Beitragsrückerstattung und nach der Zuführung zu latenten Steuern 183,3 (Vj. 208,4) Mio €. Diese erfolgsneutralen Bewertungsgewinne resultieren aus dem seit Jahresbeginn gesunkenen Zinsniveau und der damit verbundenen Steigerung der Kurse von Inhaberpapieren. Im Vorjahresquartal waren die Zinsen noch stärker gesunken als im aktuellen Quartal.

Segment BausparBank

Das Segmentergebnis erreichte 10,1 (Vj. 9,1) Mio €. Das Neugeschäft konnte im ersten Quartal deutlich gesteigert werden. Die Bilanzsumme des Segments betrug 35,6 (Vj. 35,1) Mrd €.

NEUGESCHÄFT

Das Brutto-Neugeschäft nach Bausparsumme lag mit 4,8 (Vj. 3,6) Mrd € um 34,4 % über dem Vorjahr. Die Bausparkasse Wüstenrot hat damit das bisher beste Vertriebsergebnis in einem ersten Quartal erreicht und abweichend von der Marktentwicklung ein Wachstum erzielt. Das Netto-Neugeschäft (eingelöstes Neugeschäft) konnte mit 3,1 (Vj. 2,6) Mrd € ebenso deutlich gesteigert werden. Das Neugeschäft im ersten Quartal wurde wesentlich durch die Einführung des neuen Tarifs Wohnsparen gefördert.

Das Neugeschäft Baufinanzierung reduzierte sich aufgrund der Fokussierung auf ertragsstarke Angebote auf 537,7 (Vj. 683,1) Mio €. Die hierin enthaltenen Anschlussfinanzierungen beliefen sich auf 75,2 (Vj. 169,6) Mio €. Das neu abgeschlossene Kreditgeschäft lag bei 462,5 (Vj. 513,5) Mio €.

KENNZAHLEN NEUGESCHÄFT

	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Brutto-Neugeschäft	4 780,4	3 557,0	34,4
Netto-Neugeschäft	3 117,9	2 610,7	19,4
Neugeschäft Baufinanzierung (Annahmen)	537,7	683,1	-21,3

ERTRAGSLAGE

Das Segmentergebnis BausparBank zum 31. März 2016 beläuft sich auf 10,1 (Vj. 9,1) Mio €.

Das Finanzergebnis im Segment BausparBank erreichte 114,2 (Vj. 131,8) Mio €. Es ist durch die langanhaltende Niedrigzinsphase, den strategiekonformen Bestandsabbau bei der Pfandbriefbank, den Abbau der Altтарife im Bausparbereich sowie den verbesserten Bestand durch die Entwicklung von neuen Tarifen und Produkten geprägt. Im Rahmen der Zinsbuchsteuerung werden insbesondere Absicherungsgeschäfte für Zinsrisiken eingegangen, einerseits für Finanzinstrumente sowie andererseits um den gegenläufigen Ergebniseffekt aus der Abzinsung der baupartechnischen Rückstellungen (Bonusrückstellungen) auszusteuern. Das Finanzergebnis reduzierte sich damit in Summe um 17,6 Mio €.

Das Provisionsergebnis ging aufgrund des höheren negativen Provisionssaldos im Bausparbereich als Folge des Neugeschäftswachstums auf - 5,0 (Vj. 2,5) Mio € zurück.

Der Verwaltungsaufwand reduzierte sich um 14,1 Mio € auf 99,3 (Vj. 113,5) Mio €. Der Sachaufwand sank deutlich um 12,5 Mio €. Dies ist auf unser fortgesetztes, konsequentes Kostenmanagement zurückzuführen. Des Weiteren war der Personalaufwand um 2,6 Mio € geringer.

Segment Personenversicherung

Der Segmentüberschuss erreichte 3,6 (Vj. 10,4) Mio €. Der Neubeitrag in der Personenversicherung lag über dem Vorjahr. Die Bilanzsumme des Segments betrug 33,7 (Vj. 33,0) Mrd €.

NEUGESCHÄFT

Zum 31. März 2016 lag der Neubeitrag im Personenversicherungssegment bei 170,1 (Vj. 141,7) Mio €. Die Einmalbeiträge stiegen auf 148,5 (Vj. 113,5) Mio €. Die laufenden Neubeiträge erreichten 21,0 (Vj. 26,3) Mio €.

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Einmalbeiträge auf 612,0 (Vj. 577,2) Mio €.

KENNZAHLEN NEUGESCHÄFT

	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neubeitrag	170,1	141,7	20,0%
Einmalbeitrag Leben	148,5	113,5	30,8%
Laufender Beitrag Leben	21,0	26,3	-20,2%
Jahresneubeitrag Kranken	0,6	1,9	-68,4%

ERTRAGSLAGE

Das Finanzergebnis im Segment Personenversicherung erreichte 289,4 (Vj. 595,6) Mio €. Die Hauptursachen waren gestiegene Impairments sowie ein rückläufiges Ergebnis der Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen. Darüber hinaus waren in den Ergebnissen der einzelnen Kategorien Währungseffekte enthalten, die sich im Finanzergebnis leicht positiv auswirkten.

Das Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sank um 2,4 Mio € auf 11,3 (Vj. 13,7) Mio €. Ursächlich hierfür waren insbesondere gesunkene Mieterträge infolge zahlreicher Veräußerungen 2015 und eine damit verbundene Reduzierung des Portfoliovolumens.

Die verdienten Nettobeiträge erhöhten sich aufgrund der gestiegenen Einmalbeiträge sowie der Auflösung eines Rückversicherungsvertrags im Jahr 2015 auf 609,7 (Vj. 566,3) Mio €.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen lagen bei 787,6 (Vj. 1 038,6) Mio €. Aufgrund der laufenden Stärkung der Zinszusatzreserve wurden die Leistungen an Kunden weiter abgesichert. Die Zuführung lag mit 134,4 (Vj. 117,5) Mio € über dem bereits hohen Vorjahresniveau. Der Gesamtbestand der Zinszusatzreserve beläuft sich damit auf inzwischen 1 429,6 Mio €. Die Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen verringerte sich infolge der schwachen Entwicklung der zugrundeliegenden Kapitalanlagen. Die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung hingegen stieg. Der Anteil der Rückversicherer an den Versicherungsleistungen sank aufgrund eines im Jahr 2015 aufgelösten Rückversicherungsvertrags.

Der Verwaltungsaufwand im Segment Personenversicherung sank auf 59,8 (Vj. 61,6) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Abschreibungen und Sachaufwendungen zurückzuführen.

Segment Schaden-/Unfallversicherung

Der Segmentüberschuss erhöhte sich auf 41,5 (Vj. 22,3) Mio €. Das Neugeschäft im Segment Schaden-/Unfallversicherung ging zurück. Die Bilanzsumme des Segments betrug 4,7 (Vj. 4,2) Mrd €.

NEUGESCHÄFT/BEITRAGSENTWICKLUNG

Das Neugeschäft verringerte sich auf 70,3 (Vj. 78,5) Mio €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Sparte Kraftfahrt zurückzuführen. Insgesamt befindet sich das Neugeschäft leicht über dem Planniveau.

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich um 18,3 Mio € auf 792,4 (Vj. 774,1) Mio €.

KENNZAHLEN NEUGESCHÄFT

	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäft	70,3	78,5	-10,4%
Kraftfahrt	52,2	61,2	-14,7%
Firmenkunden	10,9	9,5	14,7%
Privatkunden	7,2	7,8	-7,7%

ERTRAGSLAGE

Das Finanzergebnis ist mit – 2,8 (Vj. 30,2) Mio € deutlich gesunken. Ein negatives Veräußerungsergebnis sowie höhere Impairmentaufwendungen auf Eigenkapitaltitel waren dafür die Hauptursachen. Darüber hinaus war das Währungsergebnis rückläufig, welches jedoch von den Währungsgewinnen im sonstigen betrieblichen Ergebnis überkompensiert wurde.

Das Provisionsergebnis betrug – 42,9 (Vj. – 50,6) Mio €. Infolge des äußerst positiven Schadenverlaufs wurde eine höhere Provision vonseiten des konzerninternen Rückversicherers erstattet.

Die verdienten Nettobeiträge entwickelten sich weiterhin positiv. Sie wuchsen um 8,8 Mio € auf 330,7 (Vj. 321,9) Mio €. Alle Sparten haben zu diesem Wachstum beigetragen.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen sanken um 25,8 Mio € auf 140,8 (Vj. 166,6) Mio €. Dieser Rückgang – trotz Bestandswachstum – ist auf den außergewöhnlich guten Schadenverlauf und damit nicht zuletzt auf eine risikobewusste Zeichnungspolitik zurückzuführen. Bisher ergaben sich weder signifikante Belastungen aus Kumulereignissen, noch waren größere Einzelschäden zu verzeichnen.

nen. Der vergleichsweise milde Winter wirkte sich ebenfalls positiv aus. Bei der Combined Ratio (brutto) konnte dadurch ein deutlich verbesserter Wert von 81,1 (Vj. 86,5) % erreicht werden.

Der Verwaltungsaufwand verringerte sich um 3,3 Mio € auf 91,0 (Vj. 94,3) Mio €. Sowohl die Personalaufwendungen als auch die Sachaufwendungen waren leicht rückläufig.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis betrug 10,4 (Vj. – 9,2) Mio €. Hierin sind Währungskursgewinne aus versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten, die den Verlusten im Finanzergebnis gegenüberstanden.

Alle sonstigen Segmente

In „Alle sonstigen Segmente“ sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören unter anderem die W&W AG, die W&W Asset Management GmbH sowie die tschechischen Tochtergesellschaften und die konzerninternen Dienstleister. Die Bilanzsumme der sonstigen Segmente beträgt 6,2 (Vj. 6,0) Mrd €. Nach Steuern ergibt sich ein Überschuss von 51,0 (Vj. 27,5) Mio €. Dieser setzt sich unter anderem wie folgt zusammen:

W&W AG 35,0 (Vj. 11,3) Mio €, W&W Asset Management GmbH 4,3 (Vj. 4,7) Mio €, tschechische Tochtergesellschaften 3,5 (Vj. 3,5) Mio €, Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH 0,9 (Vj. 2,2) Mio €. Aus dem Verkauf der tschechischen Versicherungstöchter resultierte ein Gewinn aus der Entkonsolidierung von 6,4 Mio €.

Das Finanzergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 76,1 (Vj. 61,8) Mio €. Dies ist hauptsächlich auf höhere konzerninterne Beteiligungserträge der W&W AG zurückzuführen, die im Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten enthalten sind. Die Dividendenerträge aus vollkonsolidierten Tochterunternehmen werden für die Überleitung auf die Konzernwerte in der Spalte Konsolidierung/Überleitung eliminiert. Demgegenüber entwickelten sich sowohl das Währungsergebnis als auch die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente im Ergebnis aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten rückläufig.

Die verdienten Beiträge sanken um 7,3 Mio € auf 61,3 (Vj. 68,5) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf den Verkauf der beiden tschechischen Versicherungen Wüstenrot životní pojišť'ovna a.s. und Wüstenrot pojišť'ovna a.s. zurückzuführen. Die Leistungen aus Versicherungsverträgen verringerten sich analog sowie aufgrund eines besseren Schadenverlaufs auf 34,2 (Vj. 42,2) Mio €.

Der Verwaltungsaufwand reduzierte sich auf 20,1 (Vj. 22,0) Mio €.

Das sonstige betriebliche Ergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 2,6 (Vj. – 3,1) Mio €. Dies war im Wesentlichen bedingt durch ein höheres Währungsergebnis aus versicherungstechnischen Rückstellungen.

AUSBLICK

Für das Konzernergebnis 2016 erwarten wir, dass die im Geschäftsbericht 2015 genannte Mindestgrenze von 220 Mio € überschritten wird.

Ausgewählte Finanzinformationen

KONZERNBILANZ

AKTIVA

in Tsd €	31.3.2016	31.12.2015
A. Barreserve	309 193	299 454
B. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	6 744	96 022
C. Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	3 384 469	3 243 271
D. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	25 870 019	24 259 671
Davon in Pension gegeben oder verliehen	1 657 552	1 338 472
E. Forderungen	42 444 481	42 698 563
I. Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	115 697	127 641
II. Erstrangige Forderungen an Institutionelle	15 368 200	15 688 698
III. Baudarlehen	24 039 087	24 293 438
IV. Sonstige Forderungen	2 921 497	2 588 786
F. Risikovorsorge	-198 476	-199 845
G. Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	65 201	57 972
H. Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	123 339	122 144
I. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1 725 506	1 722 678
J. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	345 591	332 745
K. Sonstige Aktiva	1 510 849	1 453 906
I. Immaterielle Vermögenswerte	85 282	89 580
II. Sachanlagen	213 873	219 914
III. Vorräte	78 795	76 789
IV. Steuererstattungsansprüche	50 874	59 136
V. Latente Steuererstattungsansprüche	988 175	916 732
VI. Andere Vermögenswerte	93 850	91 755
SUMME AKTIVA	75 586 916	74 086 581

PASSIVA

<i>in Tsd €</i>	31.3.2016	31.12.2015
A. Verbindlichkeiten aus zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	79 735
B. Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	911 272	752 411
C. Verbindlichkeiten	31 835 116	31 828 304
I. Verbriefte Verbindlichkeiten	912 881	1 056 854
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4 092 102	4 122 614
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	25 486 172	25 335 037
IV. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	27 386	28 413
V. Sonstige Verbindlichkeiten	1 316 575	1 285 386
D. Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	593 548	544 643
E. Versicherungstechnische Rückstellungen	33 807 138	32 860 538
F. Andere Rückstellungen	2 960 046	2 911 578
G. Sonstige Passiva	1 036 274	895 429
I. Steuerschulden	189 501	201 737
II. Latente Steuerschulden	837 444	687 108
III. Übrige Passiva	9 329	6 584
H. Nachrangkapital	575 332	570 201
I. Eigenkapital	3 868 190	3 643 742
I. Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital	1 480 704	1 487 576
II. Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital	2 367 234	2 138 356
Gewinnrücklagen	2 231 074	2 169 652
Übrige Rücklagen (OCI)	136 160	–31 296
III. Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	20 252	17 810
SUMME PASSIVA	75 586 916	74 086 581

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd €	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015
Erträge aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	334 232	752 052
Aufwendungen aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	–218 698	–51 582
1. Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	115 534	700 470
Erträge aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	300	564
Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	–	–259
2. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	300	305
Erträge aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	608 693	738 365
Aufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	–608 095	–880 354
3. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	598	–141 989
Erträge aus Sicherungsbeziehungen	153 519	56 194
Aufwendungen aus Sicherungsbeziehungen	–101 676	–33 093
4. Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	51 843	23 101
Erträge aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	488 841	434 767
Aufwendungen aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	–242 711	–230 590
5. Ergebnis aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	246 130	204 177
Erträge aus der Risikovorsorge	31 203	30 744
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	–31 834	–35 165
6. Ergebnis aus der Risikovorsorge	–631	–4 421
7. FINANZERGEBNIS	413 774	781 643
Erträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	28 755	30 669
Aufwendungen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	–16 245	–15 923
8. Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	12 510	14 746
Provisionserträge	65 090	53 634
Provisionsaufwendungen	–161 594	–150 879
9. Provisionsergebnis	–96 504	–97 245
Verdiente Beiträge (brutto)	1 020 417	988 229
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	–24 756	–38 560
10. Verdiente Beiträge (netto)	995 661	949 669
Leistungen aus Versicherungsverträgen (brutto)	–965 105	–1 269 775
Erhaltene Rückversicherungsbeträge	8 132	30 105
11. Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	–956 973	–1 239 670
ÜBERTRAG	368 468	409 143

in Tsd €	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015
ÜBERTRAG	368 468	409 143
Personalaufwendungen	-155 203	-158 570
Sachaufwendungen	-103 020	-121 911
Abschreibungen	-16 125	-16 248
12. Verwaltungsaufwendungen	-274 348	-296 729
Sonstige betriebliche Erträge	56 694	55 236
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57 138	-78 949
13. Sonstiges betriebliches Ergebnis	-444	-23 713
14. KONZERNERGEBNIS AUS FORTZUFÜHRENDEN UNTERNEHMENSTEILEN VOR ERTRAGSTEUERN	93 676	88 701
15. Ertragsteuern	-31 062	-34 040
16. KONZERNÜBERSCHUSS	62 614	54 661
Auf Anteilseigner der W&W AG entfallendes Ergebnis	62 444	53 459
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	170	1 202
17. UNVERWÄSSERTES (ZUGLEICH VERWÄSSERTES) ERGEBNIS JE AKTIE IN €	0,67	0,57
Davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in €	0,67	0,57

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tsd €	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015
Konzernüberschuss	62 614	54 661
Sonstiges Ergebnis (OCI)		
Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen (brutto)	-10 773	3 004
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	4 497	-1 106
Latente Steuern	1 919	-580
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen (netto)	-4 357	1 318
Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (brutto)	664 795	817 378
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-401 704	-520 961
Latente Steuern	-79 756	-88 017
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (netto)	183 335	208 400
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (brutto)	895	499
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	-14	-8
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (netto)	881	491

in Tsd. €	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (brutto)	-16 080	7 856
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	4 917	-2 402
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (netto)	-11 163	5 454
Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Einheiten	1 033	1 530
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) brutto	639 870	830 267
Summe Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-397 207	-522 067
Summe Latente Steuern	-72 934	-91 007
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) netto	169 729	217 193
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	232 343	271 854
Auf Anteilseigner der W&W AG entfallend	229 901	265 992
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	2 442	5 862

SEGMENT-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd €	BAUSPARBANK		PERSONENVERSICHERUNG	
	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015
1. Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	31 251	68 087	86 652	583 506
2. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	–	–	27	–23
3. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	–9 463	18 584	2 221	–137 064
4. Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	51 843	23 101	–	–
5. Ergebnis aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	39 964	25 664	200 042	149 052
6. Ergebnis aus der Risikovorsorge	641	–3 608	471	110
7. FINANZERGEBNIS	114 236	131 828	289 413	595 581
8. <i>Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien</i>	–	–	11 339	13 711
9. <i>Provisionsergebnis</i>	–4 957	2 457	–35 965	–40 742
10. <i>Verdiente Beiträge (netto)</i>	–	–	609 733	566 315
11. <i>Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)</i>	–	–	–787 631	–1 038 647
12. <i>Verwaltungsaufwendungen</i> ³	–99 327	–113 459	–59 789	–61 610 ⁴
13. <i>Sonstiges betriebliches Ergebnis</i>	7 056	2 939	–21 175	–24 282 ⁴
14. SEGMENTERGEBNIS AUS FORTZUFÜHRENDEN UNTERNEHMENSTEILEN VOR ERTRAGSTEUERN	17 008	23 765	5 925	10 326
15. <i>Ertragsteuern</i>	–6 944	–14 653	–2 348	123
16. SEGMENTERGEBNIS NACH STEUERN	10 064	9 112	3 577	10 449

1 Enthält Beträge aus anteiliger Gewinnabführung, die in der Konsolidierungsspalte eliminiert werden.

2 Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten.

3 Einschließlich Dienstleistungs- und Mieterträgen mit anderen Segmenten.

4 Vorjahreszahl angepasst.

	SCHADEN-/UNFALL- VERSICHERUNG		SUMME DER BERICHTS- PFLICHTIGEN SEGMENTE		ALLE SONSTIGEN SEGMENTE ¹		KONSOLIDIERUNG/ ÜBERLEITUNG ²		KONZERN	
	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.1.2015 bis 31.3.2015
	-12 749	47 074	105 154	698 667	80 431	44 514	-70 051	-42 711	115 534	700 470
	27	-23	54	-46	246	351	-	-	300	305
	9 440	-36 494	2 198	-154 974	-2 742	7 519	1 142	5 466	598	-141 989
	-	-	51 843	23 101	-	-	-	-	51 843	23 101
	782	19 744	240 788	194 460	-424	10 195	5 766	-478	246 130	204 177
	-304	-113	808	-3 611	-1 439	-810	-	-	-631	-4 421
	-2 804	30 188	400 845	757 597	76 072	61 769	-63 143	-37 723	413 774	781 643
	455	422	11 794	14 133	68	98	648	515	12 510	14 746
	-42 929	-50 564	-83 851	-88 849	-15 780	-9 684	3 127	1 288	-96 504	-97 245
	330 694	321 866	940 427	888 181	61 273	68 538	-6 039	-7 050	995 661	949 669
	-140 817	-166 582	-928 448	-1 205 229	-34 185	-42 190	5 660	7 749	-956 973	-1 239 670
	-91 006	-94 260	-250 122	-269 329 ⁴	-20 143	-21 978	-4 083	-5 422 ⁴	-274 348	-296 729
	10 441	-9 182	-3 678	-30 525 ⁴	2 614	-3 099	620	9 911 ⁴	-444	-23 713
	64 034	31 888	86 967	65 979	69 919	53 454	-63 210	-30 732	93 676	88 701
	-22 574	-9 635	-31 866	-24 165	-18 895	-25 979	19 699	16 104	-31 062	-34 040
	41 460	22 253	55 101	41 814	51 024	27 475	-43 511	-14 628	62 614	54 661

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

WÜSTENROT & WÜRTEMBERGISCHE AG

70163 Stuttgart
Telefon 0711 662-0
www.ww-ag.com

SATZ

W&W Service GmbH, Stuttgart

PRODUKTION

Inhouse mit FIRE.sys

INVESTOR RELATIONS

Diese Quartalsmitteilung sowie weitere Finanzberichte der W&W-Gruppe stehen Ihnen auch im Internet unter www.ww-ag.com/publikationen zur Verfügung.

Kontakt:

E-Mail: ir@ww-ag.com

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

